

Treffpunkt Frühkindliche Bildung und Erziehung

Offene Vortragsreihe



Das Münchener Eingewöhnungsmodell: Der Vielfalt gerecht werden

Der Übergang aus der Familie in die Bildungseinrichtung, sei es Krippe oder Kita, ist ein wichtiger Meilenstein in der kindlichen Entwicklung: Für die meisten Kinder eröffnet sich außerhalb des Familiennetzwerks ein neuer, formal gestalteter Erfahrungs- und Lernraum. Kinder kommen nicht als weiße Blätter, die jetzt beschrieben werden. Sie bringen Beziehungserfahrungen mit und haben ihr ganzes Netzwerk im Gepäck. Die Eingewöhnung ist eine Phase, in der die Einrichtung sich nicht nur mit dem Kind vertraut macht, sondern auch die Beziehung zum Herkunftsnetzwerk des Kindes aufbaut. Es geht also um viel mehr, als nur darum, dass sich das Kind an die neue Umgebung gewöhnt und Vertrauen zur respektive zum Bezugserziehenden aufbaut. Die Transition ist ein mehrdimensionaler, sehr dynamischer Prozess mit vielen Akteurinnen und Akteuren und vielen Parametern. Das so genannte Münchener Eingewöhnungsmodell nimmt mit seiner systemischen Ausrichtung diese Vielschichtigkeit in den Blick.

Referentin Petra Evanschitzky, Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialwirtin, freiberufliche Fortbildungsreferentin, Stuttgart



24.10.2023



19.00 bis 21.00 Uhr



Dieser Vortrag findet online statt.

Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie etwa einen Monat vor der Veranstaltung auf unserer Internetseite.



 www.abteilung-kita.ulm.de

Stadt Ulm . Abteilung Kindertagesbetreuung in Ulm (KITA)
Zeitblomstraße 7 . 89073 Ulm . Telefon +49 731 161-5431
kitaqualifizierungsprogramm@ulm.de

